

dehääm

Die Hauszeitschrift der Bauhilfe Pirmasens



Das gesamte Team der Bauhilfe wünscht Ihnen
und Ihren Liebsten eine besinnliche Adventszeit,
frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2026!



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3	Oberbürgermeister Zwick zu Besuch	13
Frühjahrsputz im Wohnpark Priesterwiese	4	Die Bauhilfe-Feste 2025	14
Grüner Daumen - Mini-Garten für zuhause	5	Bei der Hundehaltung an alle denken	16
Brand in der Maler-Bürkel-Straße 19	6	Richtige Mülltrennung	17
Brände vermeiden - aber wie?	7	Das p11 im Winzler Viertel	18
Die Bauhilfe wird barrierefrei	8	Taschengeldprojekte 2025	20
Die Bauhilfe auf der Seniorenmesse	8	Spiel und Spaß beim Boule-Turnier	21
Sanierung An der Ziegelhütte 4-22	9	Neues vom Bauhilfe-Team	22
Historischer Rückblick	10	Kinder- und Rätselspaß	24
Aktuelle Betrugsmaschen	11	Weihnachtliche Zimtschnecken	26
Weihnachten Auf der Hahnenruh	12		

Impressum

Herausgeber

Bauhilfe Pirmasens GmbH
Adam-Müller-Straße 69
66954 Pirmasens

Vertreten durch

Geschäftsführer Ralph Stegner
(V.i.S.d.P.)

Redaktion

ars publicandi GmbH
Jasmin Brückner
Carsten Fulde
Luca Kölsch
Tanya Lazova
Svetlana Mankos
Björn Müller
Leonie Müller
Mathias Reiser
Ralph Stegner
Christina Urban

Bildnachweis

Bauhilfe Pirmasens GmbH
Pirmasenser Marketing e.V.
Canva Bildergalerie

Satz und Layout

Bauhilfe Pirmasens GmbH

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Liebe Leserinnen und Leser,
ob weiblich oder divers: Wir sind fest davon überzeugt, dass alle Menschen gleichberechtigt sind und ihnen daher auch die gleichen Chancen und Möglichkeiten offenstehen müssen. Bitte fühlen Sie sich daher von den Beiträgen im „dehääm“ gleichermaßen angesprochen – auch wenn wir uns für die geschlechtsneutrale und damit verständlichere Sprache entschieden haben.



Grußwort

Liebe Mieterinnen und Mieter,
liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und mit dem ersten Advent beginnt nun die besinnliche Zeit, in der wir kurz innehalten und auf die vergangenen Monate zurückblicken.

2025 war kein einfaches Jahr – steigende Kosten, wirtschaftliche Unsicherheiten und viele neue Herausforderungen haben uns alle gefordert. Doch gerade in solchen Zeiten zeigt sich, was eine starke Gemeinschaft ausmacht.

Mit Freude und Stolz blicke ich auf viele besondere Momente zurück, die wir in diesem Jahr gemeinsam erleben durften: die fröhlichen Sommerfeste, unsere Teilnahme an der ersten Pirmasenser Seniorenmesse, die 15. Ausgabe unseres Taschengeldprojekts und vieles mehr. Vor allem aber sind es die kleinen Begegnungen im Alltag, die mir immer wieder zeigen, wie lebendig und vielfältig unsere Quartiere sind und die mir täglich ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Ich möchte mich herzlich bei Ihnen, liebe Mieterinnen und Mieter, bedanken! Ihr Vertrauen, Ihre Geduld und Ihr Verständnis – besonders in Zeiten von Modernisierungen, organisatorischen Veränderungen oder auch politischer Unsicherheiten – sind für uns nicht selbstverständlich. Sie tragen als Bewohnerinnen und Bewohner maßgeblich dazu bei, dass unsere Quartiere lebendig bleiben und dass Nachbarschaft mehr bedeutet, als nur Tür an Tür zu wohnen.

Denn gute Nachbarschaft zeigt sich besonders im gegenseitigen Miteinander: wenn man einander hilft, ein offenes Ohr füreinander hat oder einfach aufmerksam und aufgeschlossen gegenüber seinen Mitmenschen bleibt. Oft sind es die kleinen Gesten: ein freundliches Wort, ein kurzer Gruß im Treppenhaus oder ein Blick, ob es dem Gegenüber gut geht, die unser Zusammenleben so wertvoll machen.



Gerade in einer Zeit, in der vieles schneller und manchmal auch rauer geworden ist, ist es wichtig, sich nicht auseinanderbringen zu lassen, sondern gemeinsam füreinander da zu sein.

Achtsamkeit, Rücksicht und Zusammenhalt schaffen Vertrauen und geben uns allen ein Stück Sicherheit und Geborgenheit in diesen sonst so unruhigen Zeiten.

Trotz aller Herausforderungen blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft. Neue Projekte stehen an, wir investieren weiter in unseren Bestand und haben dabei stets Ihr Wohl im Blick. Es gibt viele Gründe, hoffnungsvoll und mit Freude in das neue Jahr 2026 zu starten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine friedvolle Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes, glückliches Jahr 2026.

Viel Freude beim Lesen!

Herzlichst,

Ihr Ralph Stegner



Frühjahrsputz im Wohnpark Priesterwiese

Am 16. Mai stand im Wohnpark An der Priesterwiese eine tolle Mieteraktion an. Das Projekt fand dabei gemeinsam mit dem Quartiersbüro p11 statt.



Das Areal im Winzler Viertel beherbergt 114 Wohnungen und verfügt über eine große Grünanlage, die sich in einer Art Innenhof hinter den Häuserblöcken befindet. Dieser Garten bietet tolle Möglichkeiten zum Spielen, aber auch, um sich zurückzuziehen, gemütlich zusammensitzen oder spazieren zu gehen. Gleichzeitig ist allerdings der Pflegeaufwand hoch und obwohl sich hier seit dem Ankauf durch die Bauhilfe im Jahr 2022 einiges getan hat, gibt es noch genügend Verbesserungspotenzial.



Und so packten fleißige Mieter für einen halben Tag bei perfektem Wetter mit an, um ihre Wohnanlage zu verschönern. So wurde unter anderem Unkraut von Wegen entfernt und der zugewachsene Sandkasten wieder freigelegt. Außerdem haben die Helfer Blätter zusammengereicht, Müll gesammelt, kaputte Mülltonnen erfasst und Haustüren geputzt.



Die Bauhilfe spendierte zum Abschluss allen Teilnehmern frische Brötchen und Wurst. Der p11 Nachbarschaftsverein Winzler Viertel e.V. sowie Mieterinnen aus der angrenzenden Patio-Wohnanlage backten leckeren Kuchen für die aktiven Mieter.

Vielen Dank nochmals allen Helfern für ihren Einsatz!





Grüner Daumen - Der Mini-Garten für zuhause

Wer sagt, dass man einen Garten braucht, um frisches Gemüse zu ernten?

Auch auf kleinem Raum – ob Balkon oder Fensterbank – lässt sich ein kleines, grünes Paradies zaubern!



Das Gärtnern macht Spaß, entspannt und liefert ganz nebenbei frische Zutaten für die Küche.

Das brauchen Sie für Ihren Mini-Garten:

- Blumentöpfe, Kästen oder alte Gefäße (z. B. Konservendosen – mit Loch!)
- Erde für Gemüse & Kräuter
- Samen oder Jungpflanzen
- Wasser
- einen hellen Platz mit ein bisschen Sonne

Wichtig:

Achten Sie beim Gießen darauf, dass kein Wasser auf die unteren Balkone läuft. Verwenden Sie am besten Töpfe mit Untersetzern oder Kästen mit Wasserspeicher. Gießen Sie nur so viel, wie die Pflanzen wirklich brauchen.

Machen Sie mit!

Haben Sie Lust bekommen, Ihr eigenes kleines Beet zu starten?

Teilen Sie gern ein Foto oder Ihre Tipps mit uns – wir zeigen sie in der nächsten Ausgabe!



Was wächst auch auf kleinem Raum?



Kresse

Klassiker der Fensterbank

Aussaat: direkt auf feuchter Watte oder Erde
Ernte: nach ca. 7 Tagen

Tipp:

Kresse liebt es hell und braucht kaum Platz.



Radieschen

knackig & schnell

Topfgröße: mindestens 15 cm hoch

Aussaat: März bis August, direkt in die Erde

Ernte: nach ca. 4 Wochen

Tipp:

Gleichmäßig feucht halten – sonst werden die Radieschen scharf!



Pflücksalat

wächst das ganze Jahr

Sorte: Lollo Rosso, Baby Leaf, Schnittsalat

Aussaat: in Balkonkästen oder Schalen

Tipp:

Zum Ernten einfach die Blätter abschneiden. Sie wachsen wieder nach.



Cherrytomaten

süß & sonnenliebend

Topfgröße: mindestens 10 Liter

Pflege: regelmäßig gießen & abstützen

Tipp:

Cherrytomaten lieben die Sonne und stehen gern windgeschützt.



Kräuter

perfekt für Einsteiger

Sorten: Basilikum, Schnittlauch, Petersilie

Standort: hell, aber nicht zu heiß

Pflege: lieber häufiger wenig gießen als zu viel



Brand in der Maler-Bürkcl-Straße 19



In den frühen Morgenstunden des 21. August 2025 kam es in der Maler-Bürkcl-Straße 19 im Winzler Viertel zu einem Brand im Dachstuhl eines Mehrfamilienhauses. Gegen 7:15 Uhr alarmierten Nachbarn die Feuerwehr.

Die Einsatzkräfte standen vor einer besonderen Herausforderung: Das Feuer hatte sich bereits im Spitzboden ausgebreitet. Daher setzten sie Drehleitern ein und löschten das Feuer sowohl von außen als auch von innen. Insgesamt waren 40 Feuerwehrkräfte aus Pirmasens und Umgebung mit 17 Fahrzeugen im Einsatz, unterstützt von 24 Kameraden der Schnelleinsatzgruppe aus der Region.



Glücklicherweise konnten alle Bewohner rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden. Eine Person musste vorsorglich ins Krankenhaus, ein Feuerwehrmann wurde kurzzeitig wegen Erschöpfung behandelt.

Das Gebäude ist aktuell unbewohnbar. Derzeit beseitigt eine Spezialfirma die Brand- und Löschschäden, anschließend beginnt die Sanierung. Die Kosten für Sofortmaßnahmen und Schadensbeseitigung belaufen sich auf etwa 65.000 Euro, die anschließende Sanierung auf rund 200.000 Euro. Voraussichtlich können die Wohnungen im Frühjahr 2026 wieder bezogen werden. Die sechs betroffenen Mieter haben alle bereits eine neue Wohnung erhalten.

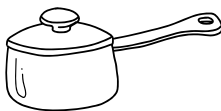
Der Brand zeigt eindrücklich, wie schnell ein Feuer ein Wohnhaus erheblich beschädigen kann.

Nachfolgend ein paar praktische Tipps, wie Brände in Wohnungen vermieden werden können.





Brände vermeiden - aber wie?



Vorsicht in der Küche
Bleiben Sie immer in der Nähe des Herds, wenn etwas auf dem Kochfeld steht. Fett oder Öl niemals mit Wasser löschen – im Brandfall den Deckel auf den Topf setzen und die Herdplatte ausschalten.



Kerzen, Deko, Adventskranz
Lassen Sie Kerzen nur auf feuerfesten Unterlagen abbrennen und niemals unbeaufsichtigt! Elektrische Lichterketten sollten das CE-Zeichen tragen und unbeschädigt sein.

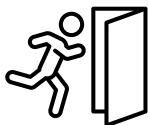
Elektrische Geräte prüfen

Nutzen Sie unbeschädigte Kabel und Steckdosen. Mehrfachsteckdosen sollten nicht überlastet werden. Ziehen Sie Netzstecker von Geräten, die längere Zeit nicht benutzt werden, am besten aus der Steckdose.



Rauchmelder retten Leben

Die Bauhilfe hat in allen Wohnungen Rauchmelder installiert, die regelmäßig geprüft werden. Sie verschaffen bei Rauchentwicklung oder Brand wertvolle Sekunden, um sich in Sicherheit zu bringen.



Ordnung im Treppenhaus

Flure und Treppenhäuser sind Rettungswege und müssen frei bleiben. Stellen Sie dort bitte keine Fahrräder, Kinderwagen oder Gegenstände ab.



Und wenn es doch einmal brennt?

Ruhe bewahren, Türen schließen, Mitbewohner warnen und sofort die Feuerwehr (112) rufen. Nutzen Sie keine Aufzüge und verlassen Sie das Gebäude über die Treppe.

Übrigens:

Am 15.09.2025 fand im p11 unsere Brandschutz-helferschulung statt. Insgesamt acht Mitarbeiter der Bauhilfe haben sich an diesem Tag erfolgreich zu Brandschutz-helfern ausbilden lassen. Auch Mieter aus dem Quartier nutzten die Möglichkeit, den Umgang mit dem Feuerlöscher zu trainieren.



Die wichtigsten Notrufnummern im Überblick

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Polizei Pirmasens	520-0



Neuer Aufzug am Gebäude: Die Bauhilfe wird barrierefrei



Die Bauhilfe Pirmasens hat am Verwaltungsgebäude in der Adam-Müller-Straße 69 einen modernen Personenaufzug mit einer Stahl-Glas-Konstruktion in Betrieb genommen. Er befindet sich im Innenhof, der über den Parkplatz der Bauhilfe erreichbar ist.

Die Anlage ist energieeffizient und fügt sich harmonisch in die bestehende Gebäudestruktur ein. Durch die Stahl-Glas-Konstruktion erhält das Gebäude ein zeitgemäßes und ansprechendes Erscheinungsbild, das auch die Ansprüche des Denkmalschutzes erfüllt.

Im Zuge des Bauhilfe-Engagements für soziale Verantwortung, Kundenorientierung und Barrierefreiheit ist der Aufzug ein wichtiger Schritt in Richtung inklusiver, barrierefreier und serviceorientierter Verwaltung. Gerade ältere Besucher mit Rollstuhl oder Rollator, Menschen mit Mobilitätseinschränkungen und Familien mit Kindern haben so einen komfortablen Zugang zu allen Etagen. So sind das Kundencenter, die technische Abteilung sowie das Sozialmanagement nun barrierefrei erreichbar.



“Aktiv im Alter” - Die Bauhilfe auf der Seniorenmesse



Unter dem Motto „Aktiv im Alter“ hatte die Leitstelle „Älter werden“ des Landkreises Südwestpfalz gemeinsam mit den Seniorenbüros in Pirmasens und Zweibrücken am 24. April zur Seniorenmesse eingeladen. Viele interessierte Besucher nutzten die Gelegenheit, sich zum Schwerpunkt „Wohnen im Alter“ sowie zum barrierefreien Wohnen zu informieren.

Die Bauhilfe war mit Geschäftsführer Ralph Stegner und seinem Team mit einem Infotisch vertreten, um ihre Angebote zum Seniorenwohnen zu präsentieren und den Interessenten mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Die WG Wohnleben am Berliner Ring ist ein spezielles Angebot für Menschen mit besonderem Bedarf. Servicekräfte unterstützen beim Kochen, Haushalten und bei externen Terminen. Mehr Informationen zur WG Wohnleben erhalten Sie unter 06331/5129-0.



Sanierung des Quartiers “An der Ziegelhütte 4-22”

Ökologisches Heizsystem

Die Heizzentrale im Hochhaus Nr. 16 läuft und versorgt das Quartier mit Wärme. Dabei bietet die Kombination aus Pellets, Solarthermie und Gas eine effiziente und nachhaltige Lösung zur Wärmeerzeugung. Während Holzpellets als CO₂-neutrale Biomasse eine umweltfreundliche Grundversorgung ermöglichen, liefert die Solarthermie kostenlose Energie aus Sonnenlicht, besonders in den Sommermonaten, aber auch an sonnigen Wintertagen. Gas dient als flexible Ergänzung, um Spitzenlasten abzudecken und Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Durch das Zusammenspiel dieser drei Quellen entsteht ein ausgewogenes Heizsystem, das sowohl ökologischen als auch wirtschaftlichen Anforderungen gerecht wird.



An der Ziegelhütte 10-14

Die Fassade wird aktuell gemäß dem bereits vorgestellten Farbkonzept gestrichen. Das Gebäude erhält grüne Farbtupfer über den Eingangsbereichen und den Balkongeländern. Der Vollwärmeschutz, die Dachboden- und Kellerdeckendämmung sowie die neuen dreifach verglasten Fenster halten die Wohnungen und ihre Bewohner mollig warm. Hier wurden die alten Schornsteine zu Versorgungsschächten umfunktioniert, u. a. für den zukünftigen Glasfaseranschluss. Im Zuge der Arbeiten werden die leerstehenden Wohnungen modernisiert und stehen dann dem Wohnungsmarkt wieder zur Verfügung.

An der Ziegelhütte 16

Am Hochhaus Nr. 16 wurde in Teilbereichen eine Sanierung durchgeführt. Neben brandschutzverbessernden Maßnahmen wurde das Dach hochwertig gedämmt und neu abgedichtet. Die alten Fenster wurden durch neue dreifach verglaste Fenster mit elektrischen Rollläden ersetzt und auf der Fassade wurde ein Wärmedämmverbundsystem montiert. Ein neuer Aufzug ist ebenfalls in Betrieb gegangen. Er hat eine größere und modern gestaltete Fahrkabine, in der auch Liegendtransporte möglich sind. Passend hierzu wurden alle Türen zum Aufzug im Treppenhaus gegen hochwertige Edelstahlportale ausgetauscht und die alten Drahtglasscheiben durch Aluminiumbleche ersetzt.

Garagen

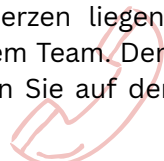
Zu guter Letzt wurden an den zwölf Garagen gegenüber des Gebäudes Nr. 4-8 die Putzflächen teilweise erneuert und komplett gestrichen, einschließlich der Garagentore.



Die positiven Rückmeldungen zeigen, dass das Team der Bauhilfe zusammen mit den Planern und Handwerkern einen guten Job macht.

Vielen Dank an alle Bewohner der Ziegelhütte für Ihre Geduld und Mithilfe!

Sollte Ihnen etwas auf dem Herzen liegen, melden Sie sich gerne bei unserem Team. Den richtigen Ansprechpartner finden Sie auf der Telefonliste hinten.





Historischer Rückblick - Straßennamen

In einem kleinen „historischen Rückblick“ starten wir in dieser Ausgabe eine neue Serie zu den Namen der Straßen, in denen die Häuser der Bauhilfe Pirmasens stehen. Wir beginnen mit der **Anton-Bruckner-Straße** und der **Adam-Müller-Straße**.

Musikalische Inspiration

Als der Kirchberg in den 1960er Jahren bebaut wurde, entschied sich der Stadtrat, einige Straßen nach Komponisten zu benennen wie beispielsweise Johann Sebastian Bach, Albert Lortzing und andere.



In den Jahren 1973 und 1974 errichtete die Bauhilfe drei Hochhäuser an einer Stichstraße zur Lortzigstraße und gab der Straße den Namen des Komponisten Anton Bruckner. Dieser gehört zu den genialsten Persönlichkeiten der Musikgeschichte.



Geboren wurde Bruckner 1824 im österreichischen Ansfelden, 1896 starb er in Wien. Als Komponist der Spätromantik ist er für seine Sinfonien und seine Kirchenmusik bekannt. Zudem war er als Organist und Hochschullehrer tätig.

Vom Bauernhof zur Politik

Im Pirmasenser Stadtarchiv ist hinterlegt, dass am 20. Dezember 1929 der Gersbacherweg in Adam-Müller-Straße umbenannt wurde, um Verwechslungen zwischen dem Gersbacherweg und der Gersbacherstraße zu vermeiden.



Heute befinden sich dort neben dem Wohn- und Geschäftshaus Nr. 9-11 auch die beliebte Seniorenwohnanlage mit der Hausnummer 45 und in der Adam-Müller-Straße 69 das Verwaltungsgebäude der Bauhilfe, das im Volksmund vielfach noch als „alte Landwirtschaftsschule“ bezeichnet wird.



Adam Müller (*1814 in Gerhardsbrunn, †1879 in München) war ein sehr gebildeter Landwirt und später Abgeordneter des bayerischen Parlaments. Er bemühte sich, sein reiches Wissen für die Landwirtschaft zugänglich zu machen. 1845 erschien sein erstes Lehrbuch. Er gilt als Begründer der deutschen Landwirtschaftsschulen.



Vorsicht: Neue, aktuelle Betrugsmaschinen!

In Pirmasens und Umgebung häufen sich derzeit verschiedene Betrugsversuche.

Besonders häufig sind sogenannte Schockanrufe: Täter geben sich als Polizeibeamte oder Angehörige aus, täuschen Notlagen vor und fordern Bargeld oder Schmuck. Auch die Masche der „falschen Polizisten“ bleibt aktuell – dabei werden Betroffene aufgefordert, Wertsachen zur „Sicherung“ zu übergeben.

Zudem treten zunehmend Fälle von Haustürbetrug auf. Unbekannte geben sich als Mitarbeitende von Stadtwerken, Telekommunikations- oder Energieunternehmen aus, um Zutritt zur Wohnung zu erhalten oder persönliche Daten zu erfragen.

Auch im Internet nehmen Betrugsversuche weiter zu. Gefälschte E-Mails, SMS oder Webseiten – sogenannte Phishing-Versuche – zielen darauf ab, Passwörter, Kontodaten oder andere sensible Informationen zu erlangen. Besonders gefährlich sind täuschend echt gestaltete Nachrichten angeblicher Banken oder Paketdienste.

So können Sie sich schützen:



- Geben Sie keine persönlichen Daten oder Bankinformationen weiter.
- Lassen Sie keine Fremden unangekündigt in Ihre Wohnung. Lassen Sie sich bei Unsicherheit den Dienstausweis zeigen oder fragen Sie bei den verantwortlichen Firmen oder Organisationen nach.
- Öffnen Sie keine Links in verdächtigen E-Mails oder SMS. Achten Sie auf die Absenderadressen.
- Verständigen Sie im Zweifelsfall die Polizei.
(Polizeidirektion Pirmasens 06331/520-0 oder Notruf 110)
- Betrugsmaschinen verändern sich, folgen aber immer demselben Prinzip: Druck ausüben und das Vertrauen von meist älteren Menschen ausnutzen, um an Geld oder Daten zu gelangen.

Bleiben Sie daher wachsam, achten Sie aufeinander und passen Sie gut auf sich und Ihre Nachbarn auf! Aufmerksamkeit, Skepsis und ein kurzer Kontrollanruf können oft verhindern, dass Betrüger Erfolg haben.

Das sollten Sie tun, wenn ...

... Sie Zahlungsdaten weitergegeben haben.

- Sperren Sie den Zugang zu Ihrem Bankkonto über den kostenfreien **Sperrnotruf 116 116** oder direkt bei Ihrer Bank.
- Kontrollieren Sie die Umsätze Ihres Bankkontos und setzen Sie sich mit Ihrer Bank bzgl. weiterer Schritte in Verbindung.
- Nutzen Sie nach der Entsperrung ausschließlich neue Passwörter und PINs.

... Sie Zugangsdaten weitergegeben haben.

- Vergeben Sie schnellstmöglich ein neues Passwort.
- Beenden Sie unmittelbar danach über die Einstellungen alle aktiven Sitzungen. Sollten Unbefugte auf anderen Geräten eingeloggt sein, verlieren sie nun Zugriff zu Ihrem Benutzerkonto.
- Überprüfen Sie, ob zum Beispiel Einstellungen geändert, Einkäufe getätigt oder Bankdaten abgegriffen wurden. Kontaktieren Sie den jeweiligen Anbieter oder Ihre Bank.
- Überprüfen Sie, ob weitere Benutzerkonten betroffen sein könnten und ändern Sie auch dort Ihre Zugangsdaten.



Die Hahnenruh wünscht “Frohe Weihnachten!”

Ein Interview mit Carmen Kiefer

Frau Kiefer, seit wann leben Sie auf der Hahnenruh?

Seit circa 2005. Mein Mann hat seine halbe Kindheit und Jugendzeit hier bei seinen Großeltern verbracht. Deswegen haben wir uns entschieden, wieder hierher zu ziehen.



Was sind für Sie die Vorteile, etwas weiter weg von der Stadtmitte zu leben?

Es ist ein kleines Fleckchen Grün zum Wohlfühlen, mit Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe und einer sehr guten Busverbindung in die Innenstadt. Und einigen Menschen, zu denen man eine engere Bindung hat.

Sie sind auf der Hahnenruh als Einzelreini-gerin auch im Dienst der Bauhilfe aktiv. Was tun Sie genau?

Von April bis November mache ich in meinen Revieren die Gehwege sauber, von November bis April erledige ich den Winterdienst und einiges anderes mache ich freiwillig.

Was sagen Sie zu den Vorurteilen gegenüber der Hahnenruh als Wohnort?

Jeder Außenstehende sollte sich selbst ein Bild machen. Viele Vorurteile sind durch ehemalige Mieter entstanden, die sich hier nicht wohlfühlt oder die Regeln nicht eingehalten haben. Und leider wurden 2015 die Vorurteile durch unsere Flüchtlingspolitik

noch verstärkt. Hier wohnen unterschiedliche Menschen, keiner ist wie der andere. Einfach mal mit ihnen reden und zuhören, dann merkt man schnell, dass man hier eigentlich sehr gut lebt!

Sie dekorieren seit Jahren wunderschön die Grünfläche vor dem Haus. Was motiviert Sie, so viel Energie hineinzustecken?

Mein Mann und ich kamen irgendwann auf die Idee, die Fläche ein bisschen zu verschönern, und haben einfach bei der Bauhilfe nachgefragt. Seither dekorieren wir an Weihnachten und auch zu bestimmten Jahreszeiten oder Festen. Alles, was wir dafür an Ausgaben haben, finanzieren wir selbst. Leider wurde das Gerücht gestreut, die Bauhilfe bezahle alles und auch uns dafür. So ist das nicht! Wir tun das, weil uns dieses Viertel am Herzen liegt und um den Mietern eine kleine Freude zu machen.





Was wünschen Sie sich von Ihren Mitbewohnern auf der Hahnenruh?

Eigentlich nicht viel – einen respektvollen Umgang miteinander und mit fremdem Eigentum, dass man die Dekorationen zum Beispiel nur anschaut und nicht anfasst oder dazwischen rumspringt. Denn darin steckt viel Arbeit, Geld und Energie. Vielleicht könnten auch noch mehr Mieter vor ihren Türen dekorieren – es reicht schon ein Blumentopf oder zu Weihnachten ein kleiner Stern. Wenn dann noch jeder auf Sauberkeit achtet, wäre die Hahnenruh ein wunderbares, kleines Dörfchen mitten in Pirmasens.



Wie feiern Sie dieses Jahr Weihnachten?

So wie immer: ganz traditionell mit meiner Familie ruhig und besinnlich.



Was wünschen Sie sich persönlich zu Weihnachten?

An Geschenken wie jedes Jahr nichts, dafür Gesundheit, Freude, Spaß und jede Menge neue, aufregende Abenteuer.

Und dem Rest der Welt?

Niemals die Hoffnung aufgeben und den Mut verlieren. Aus Negativem etwas Positives machen. Geborgenheit, Zuversicht, Liebe, Gesundheit. Und meinen Mitbewohnern wünsche ich ein schönes, besinnliches, mit viel Liebe erfülltes Weihnachtsfest. Kommt alle gesund und munter ins neue Jahr 2026!

Oberbürgermeister Markus Zwick zu Besuch Auf der Hahnenruh



Am 24. September nahm Oberbürgermeister Markus Zwick die Einladung einer Gruppe von Mietern an und kam zu Besuch in das Nachbarschaftszentrum Auf der Hahnenruh 13. Ebenfalls vor Ort waren der Geschäftsführer Ralph Stegner sowie das Sozialmanagementteam der Bauhilfe, Nadia Krautwurst-Aouadi und Tanya Lazova. Der Oberbürgermeister selbst brachte ein Expertenteam der Stadt mit.

Das Treffen bot Gelegenheit, Probleme und Anliegen aus dem Leben auf der Hahnenruh zu schildern und nach den Zukunftsplanungen zu fragen. Auch die Problematik der Müllsortierung wurde diskutiert. Am 26. Februar 2026 wird es zur korrekten Mülltrennung auch eine Infoveranstaltung im Nachbarschaftszentrum geben.

Herzlichen Dank für Ihren Besuch, Herr Zwick!

Das Sozialmanagementteam der Bauhilfe steht Ihnen an jedem letzten Donnerstag des Monats im Nachbarschaftszentrum Auf der Hahnenruh 13 zur Verfügung (Tel.: 06331/5129-41 oder -59).



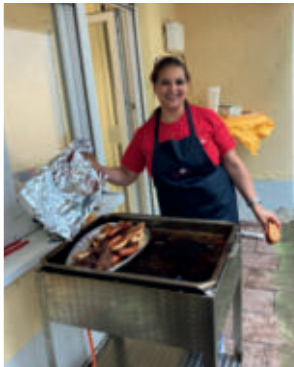
Die Bauhilfe-Feste 2025



Sommerfest
Berliner Ring 88
3. Juli 2025



Sommerfest
PATIO
22. August 2025



Sommerfest
Adam-Müller-Straße 45
24. Juli 2025

Herbstfeste
Adam-Müller-Straße 45 & Berliner Ring 88
9. Oktober 2025 & 6. November 2025



**Taschengeldprojekte
&
Abschlusssessen**
14. Oktober 2025





Bei der Hundehaltung an alle denken

Für viele Menschen ist der Hund nicht nur ein Haustier, sondern ein echtes Familienmitglied. Klar ist: Unsere vierbeinigen Mitbewohner brauchen Fürsorge, Aufmerksamkeit, regelmäßige Spaziergänge, Arztbesuche, gutes Futter und Erziehung.

In den Wohnquartieren der Bauhilfe kommt es jedoch immer häufiger zu Beschwerden - weniger wegen der Hunde, sondern aufgrund deren Haltung. So sind laut Anrufern manche Hunde lange allein zu Hause und reagieren auf jedes Geräusch mit Jaulen, Bellen oder Heulen. Wenn Herrchen oder Frauchen nach einem langen Arbeitstag endlich nach Hause kommen, seien die Fellnasen vor Aufregung kaum zu bremsen - und manchmal ginge vor lauter Freude im Treppenhaus oder Aufzug auch etwas daneben. So etwas kann natürlich der gehorsamsten Fellnase passieren. Schade ist allerdings, dass manche Hundehalter diese kleinen "Pannen" dann einfach liegen lassen.

Unten auf der Grünfläche angekommen, würde oft das restliche Geschäft im Vorgarten erledigt werden - allerdings bliebe auch dies oftmals unentsorgt zurück. Dies ist nicht nur unschön und unhygienisch, sondern auch sehr ärgerlich für Nachbarn und Grünflächenpfleger.

Viele klagen, dass in manchen Wohnungen zu viele Tiere leben oder es an Geld für Futter und tierärztliche Versorgung fehle. Dies führe nicht nur zu Stress für die vierbeinigen Lieblinge, sondern auch für die Tierhalter und ihre Nachbarn.

Um allen Mietern und Vierbeinern Ärger zu ersparen, bittet die Bauhilfe alle Tierhalter darum, vor der Anschaffung zu überlegen, wie viel Platz, Zeit und Geld man für die Tiere hat. Vielleicht sind drei Hunde, zwei Meerschweinchen und vier Hasen doch zu viel? Vielleicht lieber nur ein Tier und dafür genügend Zeit und Aufmerksamkeit - das wäre unser Wunsch!

Das 1x1 der Hundehaltung bei der Bauhilfe:

Anmelden der Tiere



Wir möchten wissen, wie viele Hunde oder Tiere in einer Wohnung wohnen. Denken Sie daran, Ihren Hund auch der Stadt zu melden.



Pflege und Aufmerksamkeit

Kümmern Sie sich bitte gut um Ihre Tiere.



Kooperatives Handeln

Wenn Sie verhindert sind, fragen Sie Ihre Freunde, Familie oder Nachbarn um Hilfe.



Denken Sie an Ihre Nachbarn

Nicht alle lieben Hunde. Manche haben Angst vor ihnen oder wünschen sich zuhause Ruhe.



Hundekot entsorgen

Bitte entsorgen Sie die tierischen Abfälle sachgerecht im Restmüll.



Ausreichend Auslauf

Bitte gehen Sie regelmäßig mit Ihrem Vierbeiner eine geeignete Gassirunde. Das hält Sie und Ihren Hund lange gesund und fit!



Leinenpflicht

Nehmen Sie Ihren Hund bitte innerhalb und außerhalb der Häuser an die Leine.



Flächen reinigen

Sollte Ihr Hund einmal aus Versehen den Aufzug oder das Treppenhaus verunreinigen, reinigen Sie die Fläche bitte direkt.



Hausruhe beachten

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Hund nicht laut bellt oder jault. Auch Hunde müssen sich an die Ruhezeiten halten.



Wenn alle Hundehalter mitmachen, gibt es in Zukunft sicher weniger Beschwerden.

In diesem Sinne:

Auf eine tierisch gute Nachbarschaft!



Richtige Mülltrennung schont Umwelt und Geldbeutel!

Die korrekte Trennung von Abfällen ist nicht nur ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz, sondern kann auch bares Geld sparen. In den Häusern der Bauhilfe häufen sich derzeit Fälle, in denen Mülltonnen, Container oder gelbe Säcke aufgrund von falscher Befüllung oder Überfüllung von der Müllabfuhr nicht geleert werden.

Wie der Wirtschafts- und Servicebetrieb der Stadt Pirmasens mitteilt, werden zunehmend Fotos und Hinweise auf unsachgemäß befüllte Abfallbehälter übermittelt. Die Probleme reichen von Bioabfällen in Plastiktüten über überquellende Restmülltonnen bis hin zu gelben Säcken, die mit Lebensmittelresten, Zigarettenstummeln und anderen nicht verwertbaren Stoffen gefüllt sind.

Diese Fehlbefüllungen führen dazu, dass die Müllabfuhr die Behälter stehen lässt oder die gelben Säcke nicht mitnimmt. In der Folge müssen kostenpflichtige Sonderleerungen oder zusätzliche Müllbeseitigungen organisiert werden.

Diese verursachen Mehrkosten, die als Betriebskosten auf die Mieter der betroffenen Wohnanlagen umgelegt werden.

„Wer seinen Müll richtig trennt, schützt nicht nur die Umwelt, sondern auch seinen Geldbeutel!“, betonen die Verantwortlichen der Stadt. Wir appellieren daher an alle Mieter, sich an die geltenden Regeln zur Mülltrennung zu halten und so unnötige Kosten zu vermeiden.

Bei Fragen zur korrekten Mülltrennung steht die Abfallberatung der Stadt Pirmasens unter der Telefonnummer 06331/842-490 oder per E-Mail an abfallberatung@pirmasens.de gerne zur Verfügung.

Viele Informationen finden Sie auch bereits im Internet unter www.pirmasens.de/abfall.





Das p11 - Ein Treffpunkt für alle im Winzler Viertel

Mitten im Winzler Viertel befindet sich das Quartierszentrum p11 – ein offener Ort für Begegnung, Gemeinschaft und Austausch. Hier sind alle herzlich willkommen: Kinder, Jugendliche, Familien, Alleinstehende, Senioren sowie Alteingesessene und neue Nachbarn.

Im p11 geht es vor allem um das Miteinander im Winzler Viertel: Menschen sollen sich kennenlernen, austauschen und gemeinsam aktiv werden. Im Mittelpunkt stehen dabei das nachbarschaftliche Zusammenleben, die Eigeninitiative der Bewohner sowie deren individuelle Bedürfnisse.

Neben den regelmäßigen Angeboten und Veranstaltungen ist das p11 auch außerhalb der Aktionen eine offene Anlaufstelle. Es lädt dazu ein, vorbeizukommen – auf einen Kaffee, für Gespräche, Begegnung und Gesellschaft.



p11 – Quartierszentrum Winzler Viertel
PATIO 11, 66955 Pirmasens



Aktionen und Angebote

Im p11 ist immer etwas los! Neben den offenen Treffen gibt es regelmäßig Aktionstage und Gruppenangebote – von der Krabbelgruppe bis zum Seniorencafé, von kreativen Bastelnachmittagen über gemeinsame Koch- und Backaktionen bis hin zum gemeinsamen Singen oder Lesen, dem Foodsharing-Angebot oder dem Besuch des Digital-Botschafters. Das aktuelle Programm mit allen Terminen und Aktionen finden Sie auf Seite 19.



Montag: 9–12 Uhr & 14–16 Uhr
Dienstag: 9–12 Uhr & 14–18 Uhr
Mittwoch: 9–12 Uhr & 14–17:30 Uhr
Donnerstag: 9–12 Uhr & 14–16 Uhr
Freitag: 9–12 Uhr

p11
Quartierstreff
im Winzler Viertel



Willkommen im p11-Team!

Svetlana Mancos stellt sich vor...



“Mein Name ist Svetlana Mancos, ich bin 41 Jahre alt, komme aus Moldawien und habe ein Studium mit Schwerpunkt „Soziale Arbeit“ abgeschlossen. Ich bin unglaublich dankbar, dass ich hier in Deutschland die Chance habe, in diesem Bereich tätig zu sein. Seit Oktober 2025 bin ich Teil des p11-Teams – ehrlich gesagt, es ist mir eine Ehre!

Ich konnte an allen Aktivitäten teilnehmen und bin tief beeindruckt von den Menschen, den Situationen und natürlich den Erfolgen, die ich hier sehe. Ich engagiere mich seit vielen Jahren ehrenamtlich, sowohl in meiner Heimat Moldawien als auch hier in Deutschland.

Zuvor hatte ich die Gelegenheit, in einem Kindergarten zu arbeiten. Das waren zwei Jahre, in denen ich Erfahrungen in den Bereichen Kommunikation und Soziales machen durfte und viel im Umgang mit Kollegen, Eltern und vor allem Kindern lernen konnte.

Ich freue mich sehr auf viele neue Erfahrungen und schöne Erlebnisse! Mir ist es wichtig, jede Person in ihrer Individualität zu fördern und zu unterstützen.“

Dezember-Aktionen im p11

Jeden Mittwoch
10:00 - 12:00 Uhr:

**Häkeln, Stricken,
Handarbeit**



Jeden Donnerstag
10:30 - 11:30 Uhr:

Sitzgymnastik



Mittwoch, 03.12.2025
Mittwoch, 17.12.2025
12:00 - 13:00 Uhr:

Mittagessen
(in Kooperation mit IB)



Montag, 08.12.2025
ab 13:00 Uhr:

**kostenloses Haare
schneiden**
mit Voranmeldung!



Donnerstag, 11.12.2025
15:00 - 16:30 Uhr:

**“Mein besonderes Kind”
Selbsthilfegruppe für
Eltern mit autistischen
Kindern**



Donnerstag, 18.12.2025
14:00 - 16:00 Uhr

Digitalbotschafter
mit Voranmeldung!



Anmelden können Sie sich gerne telefonisch unter 06331/153416 oder per E-Mail an p11@pirmasens.de. Frau Schwarz und Frau Mancos freuen sich auf Ihren Besuch und viele neue Gesichter!

Vom 19.12.2025 bis 09.01.2026 ist das p11 geschlossen!

p11
Quartierstreff
im Winzler Viertel



Taschengeldprojekte 2025

Auf der Hahnenruh und in der Anton-Bruckner-Straße

Zwischen Mai und Oktober konnten wir wieder zwei tolle, erfolgreiche Taschengeldprojekte durchführen. Insgesamt waren 13 Jugendliche aus dem Wohnumfeld der Bauhilfe und der Stadt Pirmasens am Start sowie die drei ehrenamtlichen Anleiterinnen Carmen Kiefer, Asnat Kamel und Svetlana Chorna. Die zwei Projektteams aus sieben Nationen sind ein tolles Beispiel für gelebte und gelungene Gemeinschaft und Solidarität bei der Bauhilfe.



Die Jugendlichen haben fleißig bei den Grünarbeiten, beim Müllsammeln und vielen verschiedenen kreativen Gestaltungsaufgaben mitgeholfen. Auf der Hahnenruh wurden Leuchttürme der Zukunft gebastelt und die Kinderrutsche neu gestrichen.

Ein großes Lob an alle! Das habt ihr prima gemacht!



Zum Abschluss gab es in der Anton-Bruckner-Straße einen Infostand für neu interessierte Jugendliche und alle Bewohner der Hochhaussiedlung mit Informationen, Dosenwerfen, Kaffee, Muffins, Waffeln und Kuchen gegen Spende für das Projektabschlussessen.

Herzlichen Dank an alle, die gespendet haben!





Zuletzt hatten die Jugendlichen auch noch selbst eine Spende für den Pakt für Pirmasens und überreichten bei der Zeugnisübergabe unserem Geschäftsführer Ralph Stegner ein Geschenk: einen Leuchtturm der Hoffnung für eine friedliche und positive Zukunft für uns alle.

In diesem Sinne: **Auf ein Neues!**

Bewerbungen für das Taschengeldprojekt von Mai bis Oktober 2026 werden ab Januar 2026 per E-Mail an t.lazova@bauhilfe-pirmasens.de entgegengenommen.



Spiel und Spaß beim Boule-Turnier

Am 17. September 2025 fand das große Boule-Turnier am p11 statt. Dort traten die Bewohner des Patio-Projektes, Familien, Gäste aus der Nachbarschaft, ein Team der Ökumenischen Sozialstation sowie ein Team der Bauhilfe mit viel Sportsgeist gegeneinander an. Mehrere Teams - alle mit einem Ziel: Gewinnen!



Bei tollem Wetter stellten Cornelia Schwarz und Svetlana Mancos (p11) leckeren Kuchen und Kaffee für alle bereit. Rund 30 Menschen waren da und genossen nach der langen Regenphase gut gelaunt die Zeit miteinander.



Dann ging's los! Allen Teams hat Herr Müller zunächst den Ablauf erklärt und dann wurde im Triplette (3 gegen 3) gespielt. Insgesamt gab es 13 Runden – das Team mit den meisten Punkten am Ende des Spiels hat gewonnen und war stolzer Sieger.

Kurz erklärt:

Boule ist ein einfaches, taktisches Wurfspiel, bei dem es darum geht, seine Metallkugeln möglichst nah an die kleine Zielkugel („Cochonnet, pfälzisch „die Wutz“) zu werfen bzw. zu rollen, um Punkte für das Team zu sammeln.





Neues vom Bauhilfe Team

Herzlich willkommen!

Wir freuen uns, unsere zwei neuen Azubis bei uns begrüßen zu dürfen: Leonie Rosi Müller und Luca Kölsch. Am 1. August 2025 haben sie ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau bzw. zum Immobilienkaufmann bei uns begonnen. Wir wünschen viel Spaß und Erfolg in den nächsten drei Jahren – auf eine tolle Zusammenarbeit! Um sich Ihnen vorzustellen, haben beide einen kleinen Steckbrief für Sie erstellt:



Leonie Rosi Müller

Alter: 19 Jahre

Abschluss: Fachabitur

Warum Immobilienkauffrau?

Es ist schön, sich Wohnungen anzuschauen, diese zu vermitteln und Menschen glücklich zu machen, indem man ihnen ihren Wohn(t)raum ermöglicht.

Ziele:

Immobilienkauffrau zu werden, eventuell den Immobilienfachwirt machen und so viel wie möglich vermieten oder verkaufen.

Wenn ich nicht bei der Bauhilfe bin ...

... regeneriere ich mich zuhause, unternehme etwas mit Freunden und Familie oder gehe kellnern in einem Restaurant.

Fun Fact:

Ich liebe es, mir Wohnungen eingerichtet vorzustellen.

Luca Kölsch

Alter: 19 Jahre

Abschluss: Abitur

Warum Immobilienkaufmann?

Mich interessiert alles rund um Wirtschaft und Finanzen, deshalb finde ich den Immobilienmarkt besonders spannend. Als Immobilienkaufmann kann ich mein Interesse an Zahlen und Märkten mit dem Kontakt zu Menschen verbinden und dabei helfen, passende Wohnlösungen zu finden.

Ziele:

Ich möchte während der Ausbildung viele Einblicke in die verschiedenen Bereiche der Immobilienwirtschaft bekommen und dabei herausfinden, welcher Bereich am besten zu mir passt.

Wenn ich nicht bei der Bauhilfe bin ...

... bin ich auf dem Betze, informiere mich über Aktien und Wirtschaftsnachrichten oder treffe mich mit Freunden.

Fun Fact:

Ich habe schon mit 14 Jahren begonnen, in Aktien zu investieren.





Jubiläen & (kurzzeitige) Abschiede

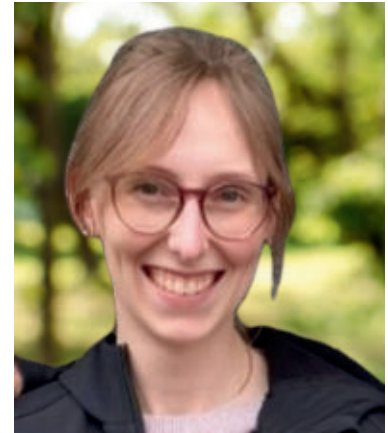


Im März 2025 feierte **Peter Heber** sein **10-jähriges Jubiläum**.

In der technischen Abteilung ist er hauptsächlich für die Bauleitung, das Schadensmanagement sowie Modernisierungen zuständig und steht Ihnen bei technischen Fragestellungen mit Rat und Tat zur Seite.



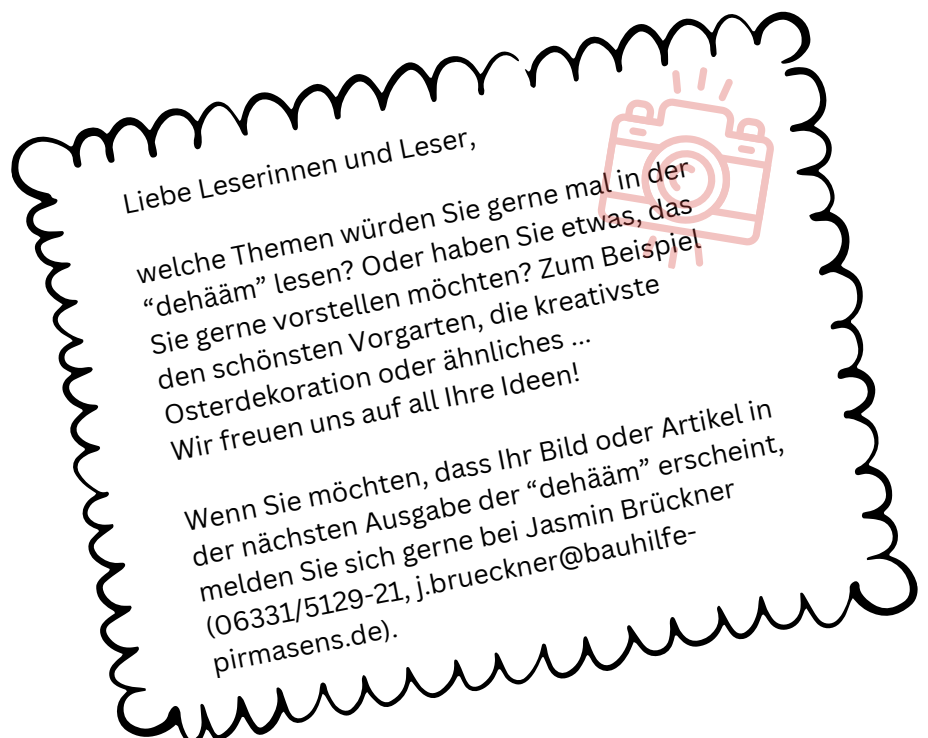
Im August 2025 haben wir ein ganz besonderes Jubiläum gefeiert: **Ralph Stegner** ist seit **40 Jahren** Teil der Bauhilfe. Angefangen mit der Ausbildung zum Immobilienkaufmann und vielen weiteren Stationen ist er bereits seit 22 Jahren Geschäftsführer. Eine beeindruckende Leistung, die von Hingabe, Kompetenz und unermüdlichem Einsatz zeugt!



Elna Nikolaus aus dem Sozialmanagement ist im Oktober zum zweiten Mal Mama geworden. Seit August 2025 ist sie in Mutterschutz mit anschließender Elternzeit. Voraussichtlich wird sie im Oktober 2027 aus der Elternzeit zurückkommen und sich wieder um Ihre Anliegen kümmern.



Am 7. Mai 2025 stand unser alljährlicher Betriebsausflug an. Gemeinsam erwanderten wir den Teufelspfad im Gersbachtal. Mit dabei war die Wanderführerin Frau Martin, die uns mit teuflischen Geschichten über den Premiumwanderweg führte und uns viel Wissenswertes über die Heilwirkung vermeintlicher Giftpflanzen erklärte.



Liebe Leserinnen und Leser,

welche Themen würden Sie gerne mal in der "dehääm" lesen? Oder haben Sie etwas, das Sie gerne vorstellen möchten? Zum Beispiel den schönsten Vorgarten, die kreativste Osterdekoration oder ähnliches ... Wir freuen uns auf all Ihre Ideen!

Wenn Sie möchten, dass Ihr Bild oder Artikel in der nächsten Ausgabe der "dehääm" erscheint, melden Sie sich gerne bei Jasmin Brückner (06331/5129-21, j.brueckner@bauhilfe-pirmasens.de).



Kinder- und Rätselspaß



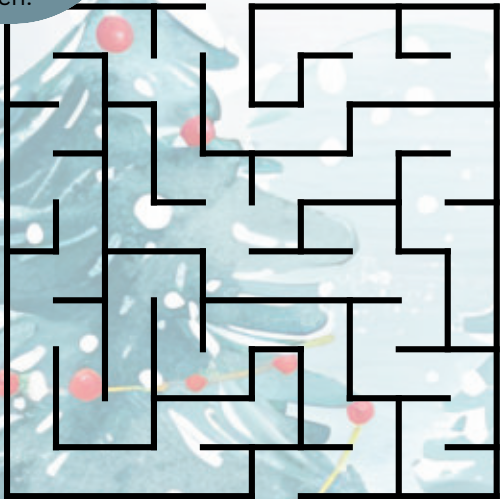
Stiefel stehen vor der Tür,
Der Nikolaus kommt bald zu mir.
Bringt uns Nüsse, Obst und mehr,
Darauf freuen wir uns sehr.



Ausmalbild

Finde den Weg.

Oh nein! Der
Weihnachtsmann
hat sich verlaufen.
Hilf ihm, den Weg zu
den Geschenken zu
finden.



Rechenspaß

 +  +  = 15

 +  +  = 9

 +  +  = 10

 +  +  = ?

Wer bin ich?

Bin pelzig, stark und weltbekannt,
ich wohn in einem fremden Land.
Im Winter halt' ich meine Ruh,
im Frühling brumm' ich immerzu.
Bin auch als Stofftier populär.
Und somit bin ich wohl ein ...!



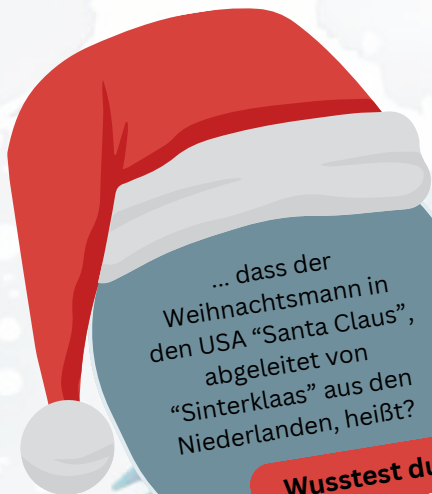
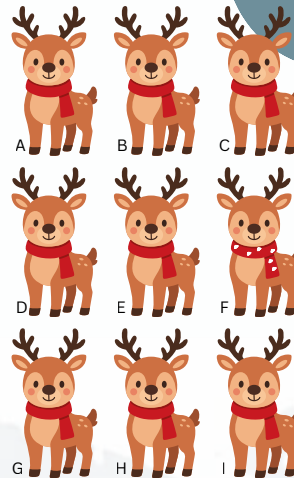


Sudoku

			4		8			
	6			7			1	
7		2		9		5		4
	9		7		4		3	
		7		5		8		
	8		9		6		5	
9		4		1		7		8
	7			6			4	
			2		7			

Finde den Fehler.

Auf den ersten Blick sehen alle Rentiere gleich aus. Doch eines tanzt aus der Reihe. Findest du es?



... dass der Weihnachtsmann in den USA "Santa Claus", abgeleitet von "Sinterklaas" aus den Niederlanden, heißt?

Wusstest du ...



1



4



3



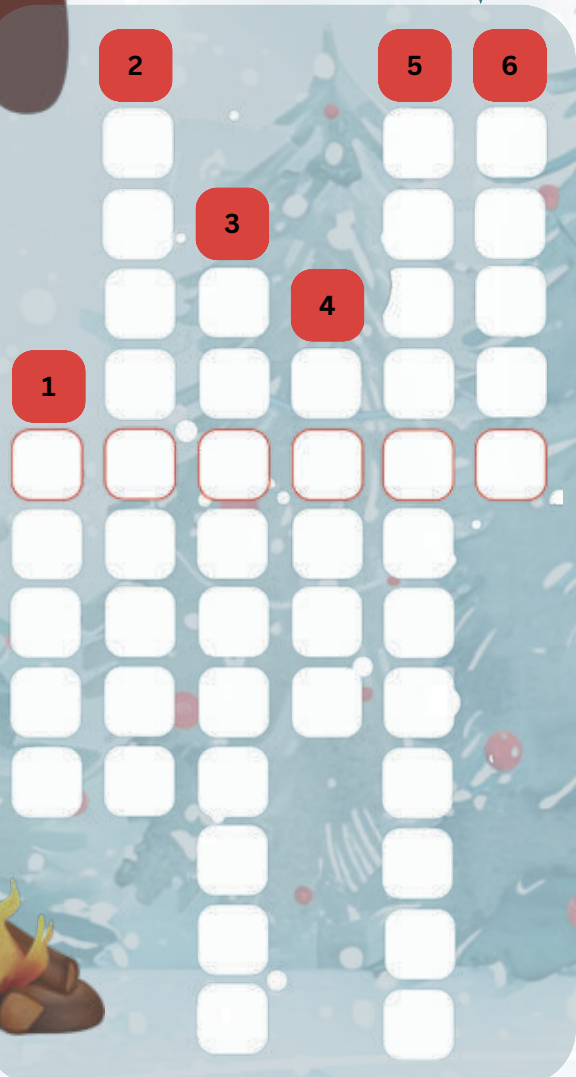
5



2



6





Weihnachtliche Zimtschnecken



14 Stück



Vorbereitung:
15 Minuten



Zubereitung:
20 Minuten

Zutaten:

Für den Teig:

- 500 g Mehl (Type 405)
- 250 ml kalte Milch aus dem Kühlschrank
- 90 g Butter
- 50 g Zucker
- 21 g Frischhefe oder ein Päckchen Trockenhefe (7 g)
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 1 Prise Salz
- 1 Eigelb

Für die Füllung:

- 100 g weiche Butter
- 100 g brauner Zucker
- 2 TL Zimt



Zubereitung:

1. Den Backofen auf 180°C Ober-/Unterhitze vorheizen.
2. Für den Teig die Butter bei geringer Hitze schmelzen, Milch hinzugeben und darin Frisch- oder Trockenhefe auflösen.
3. Mehl mit Salz, Bourbon-Vanillezucker und Zucker in einer Schüssel vermengen und das Butter-Hefe-Gemisch zum Mehl gießen.
4. 3-5 Minuten mit den Händen oder mit den Knethaken zu einem glatten Teig kneten.
5. Den Teig zu einer großen Teigkugel formen, in eine Schüssel legen, mit einem Küchenhandtuch abdecken und für circa 30-60 Minuten bei Raumtemperatur gehen lassen. Das Teigvolumen sollte sich mindestens verdoppeln.
6. Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche ca. 0,5 cm dick bzw. ca. 40 x 35 cm groß ausrollen.
7. Für die Zimt-Zucker-Butter-Füllung Butter, braunen Zucker und Zimt in einer kleinen Schüssel vermengen.
8. Nun die Teigplatte gleichmäßig mit der Füllung bestreichen. Dabei circa 1 cm Rand lassen.
9. Die Platte recht eng von der langen Seite aufrollen. Im Anschluss mit einem scharfen Messer circa 3 cm dicke Scheiben schneiden – nicht drücken, damit die Schnecken ihre runde Form behalten.
10. Die Schnecken mit etwas Abstand auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen, mit einem Küchenhandtuch abdecken und noch mal für circa 30 Minuten gehen lassen.
11. Ein Eigelb mit 1 TL Wasser verquirlen, die Zimtschnecken damit bestreichen und für 15-20 Minuten im vorgeheizten Backofen auf der zweiten Schiene von unten backen.
12. Wenn die Zimtschnecken abgekühlt sind, können diese nach Belieben mit Zuckerguss oder ähnlichem verziert werden.



Für Zuckerguss 3-4 EL Puderzucker in einer kleinen Schüssel teelöffelweise mit Wasser vermengen und rühren, bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist.



BAUHILFE PIRMASENS

LEBEN & WOHNFÜHLEN

Osterferien	30.03.2026	10.04.2026
Sommerferien	29.06.2026	07.08.2026
Herbstferien	05.10.2026	16.10.2026
Weihnachtsferien	23.12.2026	08.01.2027

2026

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
01 DO	01 SO	01 SO	01 MI	01 FR	01 MO	23 01 MI	01 SA	01 DI	01 DO	01 SO	01 DI
02 FR	02 MO	02 MO	02 DO	02 SA	02 DI	02 DO	02 SO	02 MI	02 FR	02 MO	02 MI
03 SA	03 DI	03 DI	03 FR	03 SO	03 MI	03 FR	03 MO	03 DO	03 SA	03 DI	03 DO
04 SO	04 MI	04 MI	04 SA	04 MO	04 DO	04 SA	04 DI	04 FR	04 SO	04 MI	04 FR
05 MO	05 DO	05 DO	05 SO	05 DI	05 FR	05 SO	05 MI	05 SA	05 MO	05 DO	05 SA
06 DI	06 FR	06 FR	06 MO	06 MI	06 SA	06 MO	06 DO	06 SO	06 DI	06 FR	06 SO
07 MI	07 SA	07 SA	07 DI	07 DO	07 SO	07 DI	07 FR	07 MO	07 MI	07 SA	07 MO
08 DO	08 SO	08 SO	08 MI	08 FR	08 MO	08 MI	08 SA	08 DI	08 DO	08 SO	08 DI
09 FR	09 MO	09 MO	09 DO	09 SA	09 DI	09 DO	09 SO	09 MI	09 FR	09 MO	09 MI
10 SA	10 DI	10 DI	10 FR	10 SO	10 MI	10 FR	10 MO	10 DO	10 SA	10 DI	10 DO
11 SO	11 MI	11 MI	11 SA	11 MO	11 DO	11 SA	11 DI	11 FR	11 SO	11 MI	11 FR
12 MO	12 DO	12 DO	12 SO	12 DI	12 FR	12 SO	12 MI	12 SA	12 MO	12 DO	12 SA
13 DI	13 FR	13 FR	13 MO	13 MI	13 SA	13 MO	13 DO	13 SO	13 DI	13 FR	13 SO
14 MI	14 SA	14 SA	14 DI	14 DO	14 SO	14 DI	14 FR	14 MO	14 MI	14 SA	14 MO
15 DO	15 SO	15 SO	15 MI	15 FR	15 MO	15 MI	15 SA	15 DI	15 DO	15 SO	15 DI
16 FR	16 MO	16 MO	16 DO	16 SA	16 DI	16 DO	16 SO	16 MI	16 FR	16 MO	16 MI
17 SA	17 DI	17 DI	17 FR	17 SO	17 MI	17 FR	17 MO	17 DO	17 SA	17 DI	17 DO
18 SO	18 MI	18 MI	18 SA	18 MO	18 DO	18 SA	18 DI	18 FR	18 SO	18 MI	18 FR
19 MO	19 DO	19 DO	19 SO	19 DI	19 FR	19 SO	19 MI	19 SA	19 MO	19 DO	19 SA
20 DI	20 FR	20 FR	20 MO	20 MI	20 SA	20 MO	20 DO	20 SO	20 DI	20 FR	20 SO
21 MI	21 SA	21 SA	21 DI	21 DO	21 SO	21 DI	21 FR	21 MO	21 MI	21 SA	21 MO
22 DO	22 SO	22 SO	22 MI	22 FR	22 MO	22 MI	22 SA	22 DI	22 DO	22 SO	22 DI
23 FR	23 MO	23 MO	23 DO	23 SA	23 DI	23 DO	23 SO	23 MI	23 FR	23 MO	23 MI
24 SA	24 DI	24 DI	24 FR	24 SO	24 MI	24 FR	24 MO	24 DO	24 SA	24 DI	24 DO
25 SO	25 MI	25 MI	25 SA	25 MO	25 DO	25 SA	25 DI	25 FR	25 SO	25 MI	25 FR
26 MO	26 DO	26 DO	26 SO	26 DI	26 FR	26 SO	26 MI	26 SA	26 MO	26 DO	26 SA
27 DI	27 FR	27 FR	27 MO	27 MI	27 SA	27 MO	27 DO	27 SO	27 DI	27 FR	27 SO
28 MI	28 SA	28 SA	28 DI	28 DO	28 SO	28 DI	28 FR	28 MO	28 MI	28 SA	28 MO
29 DO	29 SO	29 SO	29 MI	29 FR	29 MO	29 MI	29 SA	29 DI	29 DO	29 SO	29 DI
30 FR	30 MO	30 MO	30 DO	30 SA	30 DI	30 DO	30 SO	30 MI	30 FR	30 MO	30 MI
31 SA	31 DI	31 DI	31 DO	31 SO	31 FR	31 FR	31 MO	31 MI	31 SA	31 MO	31 DO

01.01. Neujahr // 06.01. Heilige Drei Könige // 14.02. Valentinstag // 16.02. Rosenmontag // 17.02. Faschingsdienstag // 18.02. Aschermittwoch // 03.04. Karfreitag // 05.04. Ostersonntag // 06.04. Ostermontag // 01.05. Tag der Arbeit // 14.05. Christi Himmelfahrt // 24.05. Pfingstsonntag // 25.05. Pfingstmontag // 04.06. Fronleichnam // 15.08. Mariä Himmelfahrt // 03.10. Tag der Deutschen Einheit // 31.10. Reformationstag // 01.11. Allerheiligen // 18.11. Buß- und Betttag // 06.12. Nikolaus // 24.12. Heiligabend // 25.12. 1.Weihnachtstag // 26.12. 2.Weihnachtstag // 31.12. Silvester

So erreichen Sie uns...



Bauhilfe Pirmasens GmbH

Adam-Müller-Straße 69
66954 Pirmasens



Tel.: 06331/5129-0
Fax: 06331/5129-44
info@bauhilfe-pirmasens.de
www.bauhilfe-pirmasens.de



Montag - Mittwoch: 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag: 08:00–12:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr
Freitag: geschlossen

& nach Terminvereinbarung.

In Notfällen
außerhalb der
Geschäftszeiten:

0171/7783211



Kundencenter

Christina Straßel	Mieterservice / Servicetheke	5129-32
Katrin Weber	Mieterservice	5129-30
Heike Kuntz	Mieterservice / Servicetheke	5129-31
Monika Brüdern	Mahn-/ Klagewesen	5129-12
Jutta Scheidler	Vermietung	5129-40
Nadia Krautwurst-Aouadi	Sozialmanagement / Integration	5129-59
Tanya Lazova	Sozialmanagement / Mieterbetreuung	5129-41

Kaufmännische Wohnungswirtschaft

Silke Koch	Rechnungswesen / Zahlungsverkehr	5129-24
Petra Naab-Korz	Rechnungswesen / Mietbuchhaltung	5129-19
Christina Urban	Betriebskosten / EDV	5129-25
Christine Hilz	Kaufmännische Angestellte	5129-36

Technische Wohnungswirtschaft

Petra Wendel	Rechnungsprüfung/ Bauleitung	5129-53
Peter Heber	Modernisierung / Bauleitung	5129-52
Björn Müller	Technische Objektbewirtschaftung	5129-45
Bernhelm Schwarz	Reparaturen / Wohnungsrückgabe	5129-55
Nadine Semmler	Technische Angestellte / Rechnungsprüfung	5129-48
Jessica Baumann	Technische Objektbewirtschaftung	5129-39
Helene Foos	Assistenz / Rechnungsprüfung	5129-51

Geschäftsführung

Jasmin Brückner	Assistenz / Sekretariat, Personalwesen	5129-21
Daniela Schlick	Assistenz / Rechtsangelegenheiten	5129-28
Jörg Bauer	Projektmanagement	5129-22